

An unsere Kunden sowie an alle
interessierten Hotel- und
Beherbergungsbetriebe

Donnerstag, den 31. Jänner 2019

Rundschreiben: Steuerbonus für bauliche Maßnahmen von Hotelbetrieben

Dr. Manfred Psailer
Dr. Oliver Geier

DDr. Norman Damiani
Dr. Brigitte Peintner
Dr. Lukas Achammer

Dr. Daniela Planatscher
Dr. Miriam Stockner

Sylvia Berger
Dr. Martin Recla

www.pg-partner.it
info@pg-partner.it

Brixen / Bressanone
Julius-Durst-Straße 6
Via Julius Durst 6
Tel. +39 0472 274 000
Fax +39 0472 274 050

Toblach / Dobbiaco
St.-Johannes-Str. 23a
Viale S. Giovanni 23a
Tel. +39 0474 976 097
Fax +39 0474 976 986

Mailand / Milano
Meeting room
Piazza Castello 26

MwSt.-Nr. & Steuernr.
Partita IVA & Cod. fisc.
IT 02249530219

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Begünstigung bezüglich Gewährung eines Steuerbonus für baulichen Maßnahmen¹ betrifft ausschließlich Hotel- und Beherbergungsbetriebe², welche bereits zum 1. Jänner 2012 bestanden haben und über mindestens sieben Gästezimmer verfügen. Mit 01. Jänner 2017 können auch Betriebe mit Tätigkeit „Urlaub auf dem Bauernhof“ im Sinne des Gesetzes 96/2006 den Steuerbonus in Anspruch nehmen.

Berechnung Steuerbonus:

Der Steuerbonus für die Steuerperioden 2018 beträgt 65 Prozent der Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von Euro 200.000. Demzufolge beträgt der maximal geförderte Gesamtbetrag der Investitionen Euro 307.692 pro Begünstigten ($307.692,30 \times 65\% = 200.000$).

Förderungsfähig sind Investitionen, die in den Steuerperioden 2018 getätigt wurden.

Hinweis: Da mit 2019 die Zuständigkeiten im Bereich Tourismus auf ein anderes Ministerium übergangen sind, werden die Modalitäten und Fristen für den Antrag vom Ministerium Mipaaft neu festgelegt. Voraussichtlich findet die Vergabe wieder mittels eines sog. „Click Day“ statt.

¹ Art. 10 des DL Nr. 83/2014 und nachfolgende Änderungen.

² Tätigkeit laut Abschnitt 55 (Beherbergung) der Tabelle Ateco 2007.

Verwendung Steuerbonus:

Der Steuerbonus kann sofort bei Gewährung und ausschließlich durch Verrechnung mit geschuldeten Steuern im Zahlungsvordruck F24 beansprucht werden. Der Steuerabzug 2018 ist dabei in gleichen Teilen auf zwei Jahre aufzuteilen.

Förderungsfähige Investitionen:

Der Steuerbonus für die bauliche Umgestaltung dient zur Förderung von Wiedergewinnungsarbeiten/Renovierungsarbeiten,³ Eingriffe zur Eliminierung von architektonischen Barrieren, Eingriffe für die Verbesserung der energetischen Effizienz, Eingriffe zur Erdbebensicherung und Einkauf von Möbel und Einrichtungsgegenstände⁴ von Hotel- und Beherbergungsbetrieben.

Bitte beachten Sie: Dem Antrag muss eine technische Dokumentation (z.B. Baukonzession) beigelegt werden.

Unter Anlage A finden Sie eine detaillierte Auflistung der förderungsfähigen Investitionen und Ausgaben in ital. Sprache.

Verfahren und Ansuchen Begünstigung:

In den Vorjahren konnte das Ansuchen ausschließlich elektronisch über ein Portal des Ministeriums eingereicht werden. Dem Ansuchen musste eine Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters⁵ beigelegt werden, aus der hervorging, dass die entsprechenden Investitionen tatsächlich und unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips getätigt wurden.

³ Wiedergewinnungsarbeiten laut Art. 3, Buchstabe b), c) und d) des DPR 380/2001: außerordentliche Instandhaltungen, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten und bauliche Umgestaltungen.

⁴ Es gilt darauf hinzuweisen, dass Möbel und Einrichtungsgegenstände nicht vor Ablauf von 8 Steuerperioden veräußert werden dürfen.

⁵ Die Ausgaben gelten im Sinne des Kompetenzprinzips laut Art. 109 des Einheitstextes für direkte Steuern als effektiv getätigt. Dieser Nachweis muss durch eine entsprechende Erklärung bestätigt werden.

Nachfolgend stichpunktartig die Verfahrensschritte wie Sie im Vorjahr stattgefunden haben:

Phasen	Beschreibung	Fristen
Vorbereitungsphase	Registrierung im Portal und Ausfüllen Ansuchen	werden noch bekannt gegeben
Übermittlungsphase für 2019	Voraussichtlich findet ein sog. „Click Day“ statt.	werden noch bekannt gegeben
Kontrollphase	Das Ministerium überprüft die Ansuchen.	werden noch bekannt gegeben
Veröffentlichung Rangliste	Das Ministerium veröffentlicht die Rangliste.	werden noch bekannt gegeben

Achtung: Der Bonus wurde in den Vorjahren im Rahmen der bereitgestellten Finanzmittel und unter Berücksichtigung der Reihenfolge der Abgabe des Ansuchens gewährt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir aufgrund der besonderen Verfahrensbestimmungen keine Verantwortung und Haftung für die Gewährung des Bonus übernehmen, dass wir jedoch über Erfahrungswerte verfügen und für die vergangene Steuerperiode gute Ergebnisse erzielen konnten.

!! Um das Ansuchen in elektronischer Form einreichen zu können, muss der gesetzliche Vertreter des Unternehmens über ein **zertifiziertes E-Mail Postfach** (PEC) sowie über **eine digitale Unterschrift⁶** verfügen.

Wenn Sie daran interessiert sind, das Ansuchen für den Steuerbonus für die Baumaßnahmen mit unserer Hilfe einzureichen, ersuchen wir Sie:

1) von Ihrem Techniker die schriftliche Bestätigung einzuholen, dass die

⁶ Die digitale Unterschrift muss beim zuständigen Handelsregister vom gesetzlichen Vertreter selbst beantragt werden.

- Investitionen (laut Anlage A) unter die förderungsfähigen Investitionen fallen;
- 2) zu prüfen, ob Sie bereits über eine Smart-Card verfügen, mit der Sie die digitale Unterschrift leisten können;⁷
- 3) sich spätestens bis zum Donnerstag, 07/02/2019 bei uns zu melden. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie das Ansuchen für den Steuerbonus nicht in Anspruch nehmen möchten.

Wir weisen darauf hin, dass das Verfahren sehr komplex ist und vom Antragsteller im Ansuchen außerdem der Betrag einer ggf. in den Jahren 2016, 2017 und 2018 in Anspruch genommenen De-Minimis-Beihilfe erklärt werden muss.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Psaier Geier Partner

⁷ Sollten Sie noch nicht über eine digitale Unterschrift verfügen so kann diese bei der Handelskammer beantragt werden.

ANLAGE A

Tipologia di intervento	Spese agevolabili
Interventi di ristrutturazione edilizia	
☐ Manutenzione straordinaria e in particolare: ☐ opere e modifiche necessarie per rinnovare e sostituire parti anche strutturali degli edifici; ☐ opere e modifiche necessarie per realizzare ed integrare i servizi igienico-sanitari e tecnologici, sempre che non alterino la volumetria complessiva degli edifici e non comportino modifiche delle destinazioni d'uso; ☐ interventi consistenti nel frazionamento o accorpamento delle unità immobiliari con esecuzione di opere, anche se comportanti la variazione delle superfici delle singole unità immobiliari nonché del carico urbanistico, purché non sia modificata la volumetria complessiva degli edifici e si mantenga l'originaria destinazione d'uso; ☐ restauro e risanamento conservativo, ossia gli interventi edilizi rivolti a conservare l'organismo edilizio e ad assicurarne la funzionalità mediante un insieme sistematico di opere che, nel rispetto degli elementi	☐ servizi igienici e costruzione dei servizi igienici anche in ampliamento dei volumi di quelli esistenti;
	☐ demolizione e ricostruzione anche con modifica della sagoma ma nel rispetto della volumetria con esclusione degli immobili soggetti a vincolo ai sensi del d.lgs. 22.1.2004 n.42, e successive modificazioni, per i quali è necessario il rispetto sia del volume che della sagoma;
	☐ ripristino di edifici o parti di essi, eventualmente crollati o demoliti, attraverso la loro ricostruzione, purché sia possibile accertarne la preesistente consistenza anche con modifica della sagoma. Sono esclusi gli immobili soggetti a vincolo ai sensi del d.lgs. 22.1.2004 n.42 e successive modificazioni, per i quali è necessario il rispetto sia del volume che della sagoma;
	☐ modifica dei prospetti dell'edificio, effettuata tra l'altro con apertura di nuove porte esterne e finestre o sostituzione dei prospetti preesistenti con altri aventi caratteristiche diverse, materiali, finiture e colori;
	☐ realizzazione di balconi e logge;

tipologici, formali e strutturali dell'organismo stesso, ne consentano anche il mutamento delle destinazioni d'uso purché con tali elementi compatibili, nonché conformi a quelle previste dallo strumento urbanistico generale e dai relativi piani attuativi. Tali interventi comprendono il consolidamento, il ripristino e il rinnovo degli elementi costitutivi dell'edificio, l'inserimento degli elementi accessori e degli impianti richiesti dalle esigenze dell'uso, l'eliminazione degli elementi estranei all'organismo edilizio;

□ ristrutturazione edilizia, ossia gli interventi:

□ rivolti a trasformare gli organismi edilizi mediante un insieme sistematico di opere che possono portare ad un organismo edilizio in tutto o in parte diverso dal precedente. Tali interventi comprendono il ripristino o la sostituzione di alcuni elementi costitutivi dell'edificio, l'eliminazione, la modifica e l'inserimento di nuovi elementi ed impianti;

□ nell'ambito degli interventi di cui al presente numero sono ricompresi anche quelli consistenti nella demolizione e ricostruzione con la stessa volumetria di quello preesistente, fatte salve le sole innovazioni necessarie per l'adeguamento alla normativa

□ recupero dei locali sottotetto, trasformazione di balconi in veranda;

□ sostituzione di serramenti esterni, da intendersi come chiusure apribili e assimilabili, quali porte, finestre e vetrine anche se non apribili, comprensive degli infissi, con altri aventi le stesse caratteristiche e non ammissibili ad altre agevolazioni fiscali;

□ sostituzione di serramenti interni con altri aventi caratteristiche migliorative rispetto a quelle esistenti in termini di sicurezza e isolamento acustico;

□ installazione di nuova pavimentazione o sostituzione della preesistente con modifica della superficie e dei materiali, privilegiando materiali sostenibili provenienti da fonti rinnovabili, tra i quali il legno, anche con riferimento ai pontili galleggianti;

□ installazione o sostituzione di impianti di comunicazione ed allarme in caso di emergenza e di impianti di prevenzione incendi ai sensi della vigente normativa;

antisismica nonché quelli volti al ripristino di edifici, o parti di essi, eventualmente crollati o demoliti, attraverso la loro ricostruzione, purché sia possibile accertarne la preesistente consistenza. Rimane fermo che, con riferimento agli immobili sottoposti a vincoli ai sensi del dl 22 gennaio 2004, n. 42 e successive modificazioni, gli interventi di demolizione e ricostruzione e gli interventi di ripristino di edifici crollati o demoliti costituiscono interventi di ristrutturazione edilizia soltanto ove sia rispettata la medesima sagoma dell'edificio preesistente.	
Interventi di eliminazione delle barriere architettoniche	
□ interventi volti ad eliminare: □ ostacoli fisici che sono fonte di disagio per la mobilità di chiunque e in particolare di coloro che, per qualsiasi causa, hanno una capacità motoria ridotta o impedita in forma permanente o temporanea; gli ostacoli che limitano o impediscono a chiunque la comoda e sicura utilizzazione di spazi, attrezzature o componenti; □ mancanza di accorgimenti e segnalazioni che permettono l'orientamento e la riconoscibilità dei luoghi e delle	□ Sostituzione di finiture, quali in particolare pavimenti, porte, infissi esterni, terminali degli impianti, il rifacimento o adeguamento di impianti tecnologici quali servizi igienici, impianti elettrici, citofonici, impianti di ascensori, domotica; □ interventi di natura edilizia più rilevante quali il rifacimento di scale e ascensori, l'inserimento di rampe interne ed esterne agli edifici e di servoscala o piattaforme elevatrici; □ realizzazione ex novo di impianti sanitari, inclusa la rubinetteria, dedicati alle persone portatrici di handicap, così come la sostituzione di

fonti di pericolo per chiunque e in particolare per i non vedenti, ipovedenti e sordi; □ progettazione e realizzazione di prodotti, ambienti, programmi e servizi utilizzabili da tutte le persone, nella misura più estesa possibile, senza il bisogno di adattamenti o progettazioni specializzate; □ interventi volti ad eliminare le barriere sensoriali e della comunicazione	impianti sanitari esistenti con altri adeguati all'ospitalità delle persone portatrici di handicap; □ sostituzione serramenti interni, quali porte interne, anche di comunicazione, in concomitanza di interventi volti all'eliminazione delle barriere architettoniche; □ installazione di sistemi domotici atti a controllare in remoto l'apertura e la chiusura di infissi o schermature solari; □ sistemi e tecnologie volte alla facilitazione della comunicazione ai fini dell'accessibilità.
Interventi di incremento dell'efficienza energetica	
□ interventi di riqualificazione energetica, ovvero interventi che conseguono un indice di prestazione energetica per la climatizzazione non superiore ai valori definiti dall'allegato 1 di cui al DM 16.2.2016 pubblicato nella Gazzetta Ufficiale del 2.3.2016 n.51; □ interventi sull'involucro edilizio: interventi su un edificio esistente, parti di un edificio esistente o unità immobiliari esistenti, riguardante strutture opache verticali e orizzontali quali ad esempio pareti, coperture e pavimenti, delimitanti il volume riscaldato verso l'esterno e verso vani non riscaldati, che rispettano i requisiti di trasmittanza termica definiti dal DM del 16.2.2016 pubblicato nella Gazzetta Ufficiale del 2.3.2016 n.51;	□ Installazione di impianti fotovoltaici per la produzione di energia elettrica; □ installazione di schermature solari esterne mobili finalizzate alla riduzione dei consumi per condizionamento estivo; □ coibentazione degli immobili ai fini della riduzione della dispersione termica; □ installazione di pannelli solari termici per produzione di acqua; □ realizzazione di impianti elettrici, termici e idraulici finalizzati alla riduzione del consumo energetico, quali impianti di riscaldamento ad alta efficienza, sensori termici,

☐ interventi di sostituzione, integrale o parziale, di impianti di climatizzazione con impianti: - dotati di caldaie a condensazione e contestuale messa a punto del sistema di distribuzione; - dotati di pompe di calore ad alta efficienza ovvero impianti geotermici a bassa entalpia, e contestuale messa a punto ed equilibratura del sistema di distribuzione; - di cogenerazione o rigenerazione ad alto rendimento e contestuale messa a punto ed equilibratura del sistema di distribuzione.	illuminazione led, attrezzature a classe energetica A, A+, A++, A+++;
Interventi adozione misure antisismiche	
☐ interventi di cui all'art. 16-bis, comma 1, lett. i) del DPR 22.12.1986 n.917, TUIR, relativi all'adozione di misure antisismiche con particolare riguardo all'esecuzione di opere per la messa in sicurezza statica, in particolare sulle parti strutturali, per la redazione della documentazione obbligatoria atta a comprovare la sicurezza statica, nonché per la realizzazione degli interventi necessari al rilascio della suddetta documentazione.	☐ valutazione delle classe di rischio; ☐ progettazione degli interventi; ☐ interventi di tipo locale; ☐ interventi di miglioramento del comportamento sismico;
Acquisto di mobili e componenti d'arredo	
☐ acquisto, rifacimento o sostituzione di cucine o di attrezzature professionali per la ristorazione, quali tra l'altro apparecchiature varie di cottura, forni, armadi frigoriferi e congelatori, macchine per la preparazione dinamica, elementi per la preparazione statica, macchine per il lavaggio delle stoviglie, macchine per il lavaggio dei tessuti, abbattitori di temperatura, produttori di ghiaccio, con altri aventi caratteristiche migliorative rispetto a quelle esistenti, in termini di sicurezza, efficienza energetica, prestazioni;	

- ☐ acquisto di mobili e di complementi d'arredo da interno e da esterno, quali tra gli altri tavoli, scrivanie, sedute imbottite e non, altri manufatti imbottiti, mobili contenitori, letti e materassi, gazebo, pergole, ombrelloni, tende da sole, zanzariere;
- ☐ acquisto di mobili fissi quali, tra gli altri, arredi fissi per il bagno, pareti e cabine doccia, cucine componibili, boiserie, pareti interne mobili, apparecchi di illuminazione;
- ☐ acquisto di pavimentazione di sicurezza, arredi e strumentazioni per la convegnistica, attrezzature per parchi giochi e attrezzature sportive pertinenziali;
- ☐ acquisto di arredi e strumentazioni per la realizzazione di centri benessere ubicati all'interno delle strutture ricettive.